

PROVENIENZFORSCHUNG

Am Bestand des Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv verwahrt heute den größten Teil der Überlieferung des Oberfinanzpräsidenten (OFP) Berlin-Brandenburg. Als Reichsbehörde mit regionaler Zuständigkeit spielte er eine zentrale Rolle bei der fiskalischen Ausplünderung von während des Nationalsozialismus verfolgten Personen.

Der Bestand ist in mehrere Teilbestände gegliedert, von denen einzelne für die Recherche nach NS-verfolgungsbedingt entzogenem Kulturgut relevant sind:

Rep. 36A Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg Rep. 36A Devisenstelle Berlin

Die Devisenstelle war unter anderem für die Überwachung und Genehmigung des Vermögenstransfers ins Ausland von emigrierten Personen zuständig. Insgesamt sind ca. 20.000 Akten der Devisenstelle überliefert, die sich vorrangig auf Vorgänge zu Personen und Firmen beziehen.

Rep. 36A Vermögensverwertungsstellenakten (nach 1945 abgegebene Akten verfolgter Juden aus der Provinz Brandenburg)

Dieser Bestand enthält Einzelfallakten der Vermögensverwertungsstelle von Personen mit Bezug zur Provinz Brandenburg sowie Akten zum Verkauf jüdischer Friedhöfe in Brandenburg.

Rep. 36A Oberfinanzpräsident Berlin-Brandenburg (II) Vermögensverwertungsstelle

Rep. 36A (II) Kartei, Nachweisungen, Verzeichnisse

Dieser Bestand enthält u.a. die reichsweite Originalkartei mit ca. 150.000 Karteikarten, die Vermögensverzeichnisse (auch kassierter Akten) und die Kopien von Deportationslisten aus Berlin und Brandenburg.

Rep. 36A (II) Einzelfallakten

Dieser Bestand enthält ca. 42.000 personenbezogene Einzelfallakten, die die Veräußerung des Besitzes von verfolgten Personengruppen und politischen Gegner*innen des NS-Regimes mit letzter Meldeadresse in Berlin durch die NS-Finanzbehörde dokumentieren. Vereinzelt sind dort auch Personen geführt, die außerhalb dieser Region lebten.

Rep. 36A (II) Körperschaften

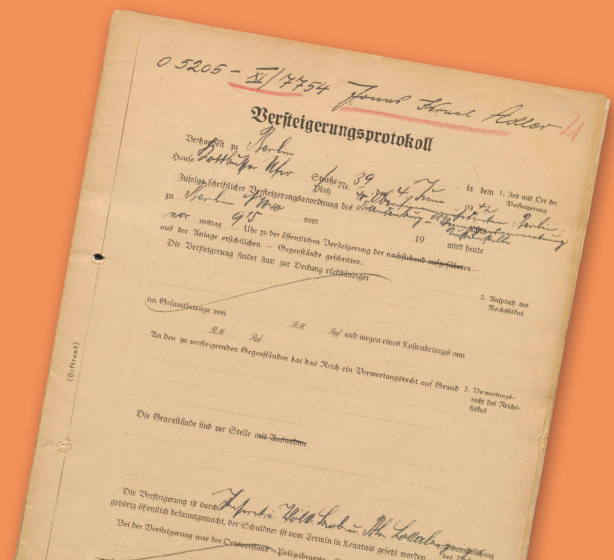
Die Aktengruppe Körperschaften enthält ca. 500 Akten, die im Zuge der Verwertung des Vermögens von Firmen, Vereinen und Organisationen entstanden.

Rep. 36A (II) Vermögen der Reichsvereinigung der Juden

Die Aktengruppe enthält 56 Akten, die sich größtenteils auf die Verwertung von Nachlässen beziehen. Deren Verwaltung wurde im Zuge der Auflösung der Reichsvereinigung der Juden 1943 an die Oberfinanzpräsidenten übertragen.

Benutzung

Die aktuell geltenden Regelungen für die Benutzung der Archivalien aus dem Bestand des Oberfinanzpräsidenten befinden sich auf der Website des Brandenburgischen Landeshauptarchivs.



Korrespondierende & weiterführende Quellenbestände

Sowohl im Brandenburgischen Landeshauptarchiv als auch in anderen Archiven befinden sich mit dem Bestand des Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg direkt korrespondierende Archivalien. Hier eine Auswahl:

→ Brandenburgisches Landeshauptarchiv

- Rep. 204A Ministerium der Finanzen

→ Bundesarchiv

- R 2107 Oberfinanzdirektion Berlin-Brandenburg
- R 2107-I Oberfinanzdirektion Berlin-Brandenburg

→ Landesarchiv Berlin

- A Rep. 092 Landesfinanzamt/Oberfinanzpräsidium Berlin
- A Rep. 093-03 Finanzamt Moabit-West
- B Rep. 025 Wiedergutmachungsämter von Berlin

→ Landesamt für Bürger und Ordnungsangelegenheiten – Entschädigungsbehörde Berlin

- Entschädigungsakten

Weiterführende Informationen zu diesen Beständen sowie eine Liste weiterer Archivalien für die Provenienzforschung ausgehend von den Akten des Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg sind auf der Website des Brandenburgischen Landeshauptarchivs zu finden.



www.blha.de

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Am Mühlenberg 3, 14476 Potsdam

Telefon: 0331 56740

E-Mail: poststelle@blha.brandenburg.de



Die Provenienzforschung am Brandenburgischen Landeshauptarchiv wird gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

